

„Vielfalt“ als Motto

Essen wird Austragungsort des 127. Deutschen Ärztetages



Die Zeche Zollverein steht für die kulturelle Vielfalt der Stadt Essen.

Foto: Göran Gnaudschun

Der Deutsche Ärztetag hat auf seiner Online-tagung am 5. Mai bestätigt, dass der 127. Deutsche Ärztetag 2023 in Essen stattfinden wird. Die Ärztekammer Nordrhein freut sich über die Zustimmung und darauf, 250 Abgeordnete aus 17 deutschen Ärztekammern 2023 in Essen begrüßen zu dürfen. „Es ist immer eine Ehre, einen Ärztetag ausrichten zu dürfen. Und es ist auch eine schöne Aufgabe, unseren Gästen neben den politischen Debatten einen anregenden Rahmen zum interkollegialen

Austausch zu geben“, sagte Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein, zur Wahl von Essen als Austragungsort.

Die Ärztekammer Nordrhein wird den Ärztetag 2023 unter das Motto „Vielfalt“ stellen. Der Bewerbungsfilm unter www.aekno.de und [#aerztekammer_nordrhein](https://twitter.com/aerztekammer_nordrhein) gibt einen ersten Eindruck über die „Vielfalt“ der ärztlichen Tätigkeit und des ärztlichen Handelns in der Ruhrmetropole sowie über die kulturelle „Vielfalt“ der Stadt Essen. sas

Anorexia nervosa

Stationäre Behandlungsplätze in NRW finden

Menschen, die aufgrund einer Anorexia nervosa in einem bedrohlichen körperlichen Zustand sind, brauchen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Die Behandlung sollte in Einrichtungen erfolgen, die über störungsspezifisches psychosomatisches, psychotherapeutisches sowie (kinder- und jugend-) psychiatrisches Fachwissen und Erfahrung in der Behandlung der Anorexia nervosa verfügen. Gleichzeitig sollte bei medizinischem Überwachungs- oder Behandlungsbedarf eine intensive medizinische Versorgung sichergestellt werden können.

Für Einweisende bestehen häufig erhebliche Schwierigkeiten, entsprechende Behandlungsplätze für Menschen mit Anorexia nervosa und extremem Untergewicht zu finden. In Umsetzung des „Handlungskonzeptes Ess-

störungen Nordrhein-Westfalen“, welches 2018 im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales erarbeitet wurde, konnten nun Kontaktdaten von Kliniken und Abteilungen zusammengetragen werden, welche dieses spezielle Behandlungsangebot in Nordrhein-Westfalen vorhalten. Informationen für Ärztinnen und Ärzte stellen die Patientenberatung der Ärztekammer Nordrhein (<https://www.aekno.de/patienten/patientenberatung>), die Patientenberatung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (<https://www.patientenberatung-wl.de/index.php?id=startseite-patientenberatung>) sowie die Landesfachstelle Essstörungen NRW (www.landesfachstelle-essstoerungen-nrw.de) zur Verfügung. ÄkNo

Psychisch kranke Eltern

Studie zur Familienförderung

Im Rahmen der deutschlandweiten wissenschaftlichen Studie CHIMPS-NET (Children of mentally ill parents – network) sollen die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Kindern psychisch kranker Eltern gefördert werden. Die Uniklinik Köln sucht Familien mit mindestens einem psychisch erkrankten Elternteil in psychiatrischer Behandlung und mindestens einem Kind im Alter von drei bis 18 Jahren, die an der Studie teilnehmen wollen. Informationen und Kontakt: www.chimpsnet.org; veronica.linden@uk-koeln.de, Telefon: 0221 478-81329. HK

Genfer Gelöbnis

Zum Ausdruck elektronisch abrufbar

Das Genfer Gelöbnis stellt als Weiterentwicklung des hippokratischen Eides im 21. Jahrhundert eine wichtige Orientierung für das ärztliche Handeln dar. Es sei allerdings auch innerhalb der Ärzteschaft kaum bekannt. Darauf hat die Bundesärztekammer vor Kurzem erneut hingewiesen. Der 122. Deutsche Ärztetag hatte 2019 empfohlen, es möglichst allen Ärztinnen und Ärzten zu Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit auszuhändigen. Ärzte, die das Gelöbnis wie eine Urkunde im Wartezimmer oder in Behandlungsräumen aufhängen wollen, können es grafisch aufbereitet abrufen unter https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/International/bundesaerztekammer_deklaration_von_genf_04.pdf. HK